



**SGKF**

SOCIETE SUISSE DES EXPERTS DES POUX  
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT DER KOPFLAUS FACHLEUTE  
SOCIETA SVIZZERA DEGLI SPECIALISTI DEI PIDOCCHI

---

## Empfehlungen Nissen-Politik

Fakten aus der Wissenschaft:

- Aus wissenschaftlicher Sicht ist es für den Behandlungserfolg nicht notwendig, die Nissen zu entfernen, wenn die Behandlung korrekt durchgeführt wird.
- Nur bei regelmässiger Kontrolle mit der Pflegespülmethode kann ein Neubefall sicher und frühzeitig erkannt werden.

Fakten aus der Praxis:

- Die Läuseuntersuchung in der Schule wird stark erschwert, wenn bei der Kontrolle viele Nissen im Haar vorzufinden sind. (jeweilige Frage: sind alles „alte“ Nissen, oder sind wieder neue Eier dazugekommen?) Die Läuse sieht man bei der Untersuchung im trockenen Haar eher selten, also wird auch geschaut, ob Nissen vorhanden sind.
- Eltern stellen einen erneuten Läusebefall oft viel später fest, weil sie davon ausgehen, dass die Nissen, die sie noch sehen, von einem früheren Befall sind.
- Aus ästhetischen Gründen ist es sinnvoll, möglichst viele Nissen zu entfernen. (Kinder werden deshalb manchmal ausgegrenzt.)

Fazit:

- Null Nissen-Politik ist nicht realistisch.
- Kein Schulausschluss wegen Läusebefall oder Nissen.
- Möglichst gründlich innert nützlicher Frist die Nissen entfernen. (Eher täglich 15 Minuten als wöchentlich 2 Stunden!)

Weitere Infos sind unter Kopflausinfo → Behandlung zu finden

Diese Empfehlungen sind aus einem Workshop an der Generalversammlung 2017 entstanden.

Bearbeitung an der Vorstandssitzung SGKF 03.08.2017, Traktandum 9.

---